

Fraunhofer Bemerkungen zum BMBF-Positionspapier für das 8. FRP

1. Allgemeine Anmerkungen

- Fraunhofer begrüßt grundsätzlich die Kernforderungen des BMBF zum 8. FRP sowie den Austausch mit der Forschungsgemeinschaft.
- Fraunhofer unterstreicht als wesentliche Forderung, die Verbundforschung als Herzstück des FRP beizubehalten.
- Die wissenschaftliche und technologische Exzellenz als Kriterium für das ganze FRP festzuschreiben wird von Fraunhofer unterstützt.

2. Die spezifischen Programme

Innovation

- Fraunhofer unterstützt die Forderung nach einer Stärkung des Innovationsgedankens. Da Innovation jedoch ein Querschnittsthema ist und sowohl bei der Adressierung der zentralen gesellschaftlichen Herausforderungen als auch bei der Stärkung der Schlüsseltechnologien eine entscheidende Rolle spielt, erscheint es fraglich, dafür ein eigenes spezifisches Programm einzuführen.
- Es sollte eine umfassende Innovationsstrategie im 8. FRP abgebildet werden, die über eine reine Inkorporation des CIP und EIT hinausgeht.
- Fraunhofer schlägt vor, das Verhältnis zwischen dem neuen Instrument zur Förderung von Clustern und Kompetenzzentren und dem bereits geschaffenen EIT zu verdeutlichen. Zudem sollten die Synergien zwischen EIT, CIP und FRP dargestellt werden bzw. was das FRP in diesem Verhältnis leisten soll und muss.
- Fraunhofer begrüßt die Zielformulierung 15% der KMUs am zukünftigen 8.FRP zu beteiligen und plädiert in diesem Rahmen für die Schaffung von effizienten KMU-Maßnahmen, die das Innovationspotential stärken.

Stärkung von Schlüsseltechnologien

- Fraunhofer begrüßt das Vorhaben, Hochtechnologiebereiche im Rahmen von kleineren bis mittleren Verbundprojekten zu fördern.
- Die generelle Finanzierung der ETP-Sekretariate hingegen wird als kritisch gesehen gerade hinsichtlich der unterschiedlichen Strukturen der ETPs.
- ETPs sollten alle Stakeholder berücksichtigen und keine einseitigen closed shops darstellen.
- Es sollte Transparenz herrschen, inwieweit die Ergebnisse der ETPs in die Definition von Prioritäten sowie Erstellung von Roadmaps in der Forschungsförderung einfließen.

Pionierforschung im ERC

- Fraunhofer unterstützt die Forderung nach einer stärkeren Berücksichtigung der anwendungsorientierten Grundlagenforschung. Hier sollten auch anwendungsorientierte Forschungseinrichtungen berücksichtigt werden, die grundlagenorientierte Vorlaufforschung durchführen.
- Eine dringliche Forderung von Fraunhofer ist es, dass auch bei der Auswahl der Gutachter Vertreter aus Industrie- und angewandten Forschungseinrichtungen in Betracht gezogen werden.
- Um die Wettbewerbsfähigkeit Europas zu stärken, sollten auch die im ERC erzielten Ergebnisse auf ihre wirtschaftliche Anwendbarkeit geprüft werden.

Adressierung der großen gesellschaftlichen Herausforderungen

- Die in den ERA-Nets gemachten Erfahrungen sollten in das Konzept der Gemeinsamen Programmplanung mit einfließen
- Fraunhofer schlägt die Schaffung eines spezifischen Instrumentes zur Bündelung und gemeinsamen strategischen Ausrichtung der internen Programme von Forschungseinrichtungen vor. Das Ziel ist es, gemeinsame Forschungsprogramme und -projekte auf den Weg zu bringen. Die Erfahrungen aus dem ERA-NET AERTOs (www.aertos.eu), welches als Pilotprojekt von der EU-Kommission im 7. FRP gefördert wird, haben gezeigt, dass hier ein großer Bedarf bei den europäischen Forschungseinrichtungen besteht. Der jetzige Entwurf des BMBF-Positionspapiers beinhaltet eine derartige Förderung nicht.

3. Vereinfachung und Effizienzsteigerung des FRP

- Fraunhofer unterstreicht die zentrale Forderung, die Ergebnisverwertung im 8. FRP deutlich zu verbessern und die Innovationslücke zu schließen. Damit einher geht auch der Wunsch einer zeitnaheren Umsetzung der Verträge sowie einer klaren Vereinfachung der Bürokratie.
- In die Debatte zur Vereinfachung sollten auch die Ergebnisse der zahlreichen, von der EU-Kommission durchgeführten Umfragen und Auswertungen mit einfließen
- Eine Stärkung von CREST sollte auch mit einer zunehmenden Transparenz dieser Einrichtung einhergehen.